

Schwerin, 29.09.2014

Antrag

Zukunft der Traditionskegelbahn des SV Einheit Schwerin e.V. klären

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, der Stadtvertretung ein Konzept für den Standort des Vereins SV Einheit Schwerin mit der Traditionskegelbahn als Vereinssitz und Sportstätte zur Abstimmung vorzulegen. Dabei sind die beiden Varianten

- dauerhafter Erhalt des jetzigen Standortes mit der Traditionskegelbahn in der Schlossgartenallee als Vereinssitz und Sportstätte sowie
- Verlagerung an einen alternativen Standort, welcher den Belangen des SV Einheit Schwerin genügt und die dauerhafte Fortführung des Vereinsbetriebs in dem bestehenden Umfang und der bisherigen Art und Qualität ermöglicht

zu betrachten. Das Konzept ist in enger Abstimmung mit dem Verein SV Einheit zu erstellen.

Begründung:

In dem Prüfbericht des beratenden Beauftragten wird vorgeschlagen, die Grundstücke an dem Standort des SV Einheit Schwerin in der Schlossgartenallee durch freihändigen Verkauf zu verwerten. In der von der Stadtvertretung beschlossenen Stellungnahme der Oberbürgermeisterin wird darauf hingewiesen, dass dem SV Einheit Schwerin bei einer Schließung des Objekts eine alternative Sportstätte angeboten werden müsse.

Gleichwohl erhielt der Verein am Donnerstag nach der letzten Sitzung der Stadtvertretung von einem Mitarbeiter des Sportamtes einen Anruf, wonach der Verein das Gelände zum Ablauf des Jahres 2015 räumen müsse. Das hat bei dem Verein zu nicht unerheblichen Irritationen gesorgt. Damit würde nämlich eine Sportstätte wegfallen, die auf eine über 130 jährige Tradition zurückblicken kann. Außerdem würde Schwerin die einzige Bundeskegelbahn verlieren, auf der die Bundesligamannschaft des Vereins trainiert und ihre Heimspiele austrägt. Kegelwettbewerbe mit bundesweiter Beteiligung finden ebenfalls statt.

Der Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Breitensport des SV Einheit Schwerin würde mit dem Wegfall der Sportstätte die Grundlage entzogen. Alle 700 Mitglieder des SV Einheit Schwerin hätten keinen Vereinssitz mehr. Es wird durchaus die Notwendigkeit einer Haushaltskonsolidierung gesehen. Daher soll ein Konzept erarbeitet werden, was den Belangen des Vereins und der Haushaltskonsolidierung gleichermaßen nachkommt.

Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender